

Besuch KKW Paks, Ungarn

Von Daniel Hackl

Am Mittwoch, den 7. Juni 2023, besuchte die ÖKTG im Rahmen einer Exkursion das Kernkraftwerk Paks in Ungarn. Das Kernkraftwerk Paks besteht aus vier WWER-440/213 Druckwasserreaktoren. Auf dem Kraftwerksgelände sollen zwei zusätzliche Reaktoren des Typs WWER-1200 gebaut werden und das Kraftwerk Paks II bilden. Dieses Projekt befindet sich in der Vorbereitungsphase für den Baustart. Die ganztägige Exkursion wurde mit Hilfe der ungarischen Kerntechnischen Gesellschaft organisiert, welche auch mit fünf Teilnehmern vor Ort mit dabei war. Márton Vavrik stellte dankenswerterweise den Kontakt zum AKW Paks her.

Die Exkursion startete bereits in den frühen Morgenstunden des 7. Juni 2023. Mit einem Bus ging es für die 13 Mitglieder der ÖKTG, welche teilweise aus dem Ausland angereist waren, vom Atominstitut Wien nach Paks, Ungarn. Nach der Ankunft um etwa 11:00 begann die Führung im Besucherzentrum, wo die Geschichte der ungarischen Kernenergie und die bedeutendsten ungarischen Physiker graphisch illustriert sind. Es sind verschiedene Modelle von Komponenten, wie die Brennelemente, ausgestellt. Deren Anordnung im Kern sowie die Funktionsweise der kombinierten Brenn- und Absorberelemente, welche ein technisches Alleinstellungsmerkmale der vier verbauten WWER-440/213 Reaktoren sind, werden dadurch anschaulich dargestellt. Anschließend wurde die Führung im Reaktorgebäude fortgesetzt, wo ein Blick in den Kontrollraum gewährt wurde. Danach wurde die Turbinenhalle besichtigt, welche durch acht hintereinanderliegende Turbosätze (2 pro Block) einen imposanten Eindruck hinterließ. Je Reaktor werden eine Hochdruckturbinen und eine Niederdruckturbinen eingesetzt. Über einen Besucherkorridor, welcher durch ein Fenster getrennt ist, wurde auch ein Blick in die Reaktorhalle der Reaktorblöcke 3 und 4 ermöglicht, wobei sich Block 4 im Betrieb befand, während am Block 3 ein Brennelementwechsel anstand. Nach einer Mittagspause in der Kraftwerkskantine wurde noch zum Abschluss der Exkursion das „Maintenance Training Center“ besucht, welches zur Schulung von Kraftwerkspersonal genutzt wird (intern wie extern).

Dieses Zentrum weist die Besonderheit auf, dass ein originaler Reaktordruckbehälter eines WWER-440/213 mit sämtlichen originalen Primärkreislaufkomponenten vorhanden ist. Diese stammen größtenteils aus dem KKW Greifswald, ehemals DDR, und aus dem KKW Kozloduy, Bulgarien, von nicht-fertiggestellten Kraftwerksblöcken. Der Reaktordruckbehälter sowie ein Dampferzeuger konnten von innen betreten werden und zeigte sich als äußerst beliebt unter den Besuchern. Viele weitere Kraftwerkskomponenten sind ebenfalls ausgestellt und waren für viele der ÖKTG-Mitglieder ein besonderes Highlight der Führung. Gegen 16:00 wurde die etwa fünfstündige Rückfahrt nach Wien angetreten.

Durch die Exkursion konnte ein umfassender Einblick in die Nuklearanlage Paks I gewonnen werden. Es konnten viele technischen Fragen, welche während der Führung durch das Kraftwerk aufgetaucht sind, durch die äußerst kompetenten Ingenieure Lajos Hadnagy und Zoltán Róbert Tóth, beantwortet werden. Darüberhinausgehend waren ein Kennenlernen und ein Austausch innerhalb der ÖKTG möglich, da bei dieser Exkursion viele neue und langjährige Mitglieder teilnahmen. Ein besonderer Dank gilt der Ungarischen Kerntechnischen Gesellschaft, welche bei der Organisation der Veranstaltung maßgeblich mitwirkte und durch fünf Mitglieder vor Ort vertreten war, welche ebenfalls an der Führung

teilnahmen. Darüber hinausgehend bedankt sich die ÖKTG bei der Kraftwerksleitung und den beiden Kraftwerksingenieuren, Lajos Hadnagy und Zoltán Róbert Tóth, welche die Besucher durch das Kraftwerk führten.

